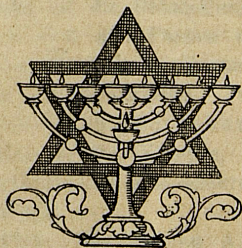


MOSES HESS

JÜDISCHE SCHRIFTEN

HERAUSGEGEBEN UND EINGELEITET
VON
THEODOR ZLOCISTI



* * * VERLAG VON LOUIS LAMM * * *
BERLIN C. 2, NEUE FRIEDRICHSTR. 61-63.
1905.

M. Driesner, Berlin C., Klosterstr. 45.



AMOSSES THESS

FRANKFURT AM MAIN

THEODOF NLOGISTI

**Bibliothek zur Erforschung
der Judenfrage
Frankfurt a. M.**

208

Inhalt

Grußwort Rupert Keim	3
Keynote: Schuld, Sühne und Versöhnung Michael Wolffsohn	7
Teil I – Vorträge: Was ist Raubkunst? Historie – Definition – Recht	
Von den <i>Collecting Points</i> zu den <i>Washington Principles</i> Michael Eggert	13
Die Entwicklung seit den <i>Washington Principles</i> Hans-Jürgen Hellwig	35
Aktuelle rechtliche Rahmenbedingungen Nicolai von Cube	55
Teil II – Podiumsgespräch	
Provenienz und Restitution in der Praxis Thomas E. Schmidt (Moderation)	61
Teil III – Lösungsansätze und Perspektiven: Compliance – Versicherung – Restitutionsgesetz?	
Recht versus Moral? Hans-Jürgen Papier	79

Inhalt

Wem gehört die Kunst?	
Christina Berking	89
Podiumsdiskussion	
Christina Berking (Moderation)	103

Anhang

Häufig zitierte Gremien und Quellen	123
Abkürzungen	125
Abgekürzt zitierte Literatur	126
Referenten, Podiumsgäste und Moderatoren	129
Abbildungsnachweis	131

Zu den Abbildungen auf Seite V und VI:

Moses Hess: *Jüdische Schriften*, hg. und eingel. von Theodor Zlocisti, Berlin: Verlag von Louis Lamm, 1905. Mit dem Stempel der Bibliothèque de l'Alliance Israélite universelle (AIU).

Die Bestände der Pariser Bibliothèque de l'Alliance Israélite universelle (AIU) wurden nach 1940 vom Amt Rosenberg, der Rauborganisation der NSDAP für Kulturgüter, beschlagnahmt und in Frankfurt am Main dem nationalsozialistischen Institut zur Erforschung der Judenfrage einverleibt. Im Jahr 2020 wurde das Buch durch das Antiquariat Heckenhauer (Tübingen) in einem Teilnachlass des Philosophen Alfred Bäumler entdeckt und an die AIU restituiert.